

In der deutschen Hauptstadt des Schachs

So ein Turnier hat es in der Kurstadt noch nicht gegeben: Denker aus drei Partnerstädten trafen sich zum Wettkampf mit König und Dame.



Neuenhain. Nachdenkliche Stille im Bürgerhaus. Auch der spätere Sieger des Turniers, Jorge Santamaria (rechts), konzentriert sich. Foto: KramerMan hätte eine Stecknadel im Bürgersaal fallen hören. Wo sich sonst die Sitzungen der Neuenhainer Narren und der Sodener Stadtverordneten abspielen, lieferten sich die Sodener Schachspieler mit ihren Gästen aus Franzensbad und Rueil-Malmaison parallel zum Herbstmarkt einen "harten Schlagabtausch", wie Roland Bettenbühl, Vorsitzender des Schachclubs, es beschreibt. Neun Schachspieler aus der Kurstadt traten gegen vier Franzosen und fünf Tschechen an.

Fünf Runden wurden nach den Regeln des "Chess 960" gespielt, das Weltmeister Bobby Fischer in den 1970er Jahren kreiert hatte. Nach sechs Stunden war Jorge Santamaria aus Rueil als Sieger gekürt. Die zweiten und dritten Plätze erkämpften sich die Sodener Hans-Walter Schmitt und der 85 Jahre alte Friedrich Bittner, auf dem vierten Rang folgte mit Jaroslav Tiller ein Gast aus Franzensbad. Es war eng, und es gab spannende Partien mit überraschenden Ergebnissen. So musste sich Bettenbühl dem zehn Jahre alten Lukas Martin aus dem eigenen Club geschlagen geben.

Seit 20 Jahren leitet Bettenbühl den hiesigen Schachclub. Ein derartiges Städtepartnerturnier habe es in der Kurstadt bisher nicht gegeben. Anfang des Jahres sei der Gedanke gemeinsam mit Bürgermeister Norbert Altenkamp geboren worden, berichtet der 42-Jährige. Im Sommer reisten die Sodener auf Initiative des IKUS (Internationaler Kultur- und Sportaustauschverein) nach Rueil und traten dort gegen Franzosen sowie Gäste aus Russland und Dubrovnik an. Dass die Tschechen jetzt im Bürgerhaus dazukamen, gab dem Turnier zusätzliche Spannung.

Hans-Walter Schmitt lässt nicht ohne Stolz einfließen, dass Bad Soden ohnehin die deutsche Hauptstadt des Schachs sei, seitdem Weltmeister Vishy Anand mit seiner Familie hier lebt.

Der Sodener Schachclub zählt 100 Mitglieder, 60 von ihnen sind Kinder. Bettenbühl bietet in der Altenhainer Grundschule und der Theodor-Heuss-Schule sowie in einigen Gymnasien im Umkreis Schach-Arbeitsgemeinschaften an. kra

Wer sich für das Schachspiel interessiert, kann freitags in die Hasselgrundhalle kommen. Zwischen 18 und 20 Uhr spielt die Jugend im kleinen Mehrzweckraum. Nach 20 Uhr treffen sich dort die Erwachsenen. Mehr Infos im Internet unter <http://www.schachclub-badsoden.de>. (kra)

Artikel vom 27. September 2011, 20.30 Uhr